

Unterrichtsvorhaben 9.1

Thema: *Melting Pot New York – die Metropole als Ort interkultureller Begegnungen am Beispiel der Musik zu Leonard Bernsteins Musical „West Side Story“*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes,
- beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes.
- analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film.

Produktion

- realisieren Musizierweisen anderer Kulturen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,
- entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film.

Reflexion

- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte,
- erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film.

Inhaltsfeld: 2. Entwicklungen von Musik,

3. Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen

Musik im historisch-kulturellen Kontext: Neue Musik, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Kennenlernen typischer musikkultureller Chiffres des Jazz und der Latin Music sowie ihre dramaturgische Verwendung zur Charakterisierung der rivalisierenden Banden
- Vertiefung im Bereich Melodik/Harmonik um erweiterte Intervalle und Dissonanzen: Tritonus, Bitonalität, Dodekaphonie
- Vertiefung im Bereich der Rhythmik: Polyrhythmik
- Vertiefung der Methoden szenischer Analyse
- Hören und Anschauen von Ausschnitten der klassischen Musicalverfilmung von 1961 als fester Stundenbestandteil
- Inszenierung einer Szene im Playback-Verfahren, als Pantomime, Theater oder Film (Bsp. Opening Scene)
- Musicalfilm als eigene Kunstform: Spannungsverhältnis zwischen künstlerischem Anspruch und kommerziellem Druck thematisieren
- evtl. Besuch einer Inszenierung

Ordnungssysteme:

- **Rhythmik**
Polyrhythmik,
Beat/Off-Beat
Groove
- **Melodik**
Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig
- **Harmonik**
Clusterbildung,
Dreiklänge: Dur/Moll
- **Formaspekte**
Formelemente: Motiv/Thema
Verarbeitungstechniken: Motivische Arbeit
Dodekaphonie
Fuge
- **Notation**
Bassschlüssel, Akkordbezeichnungen

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 9.2

Thema: Was ist neu an der Musik zwischen 1900 und 1940

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte
- analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte

Produktion:

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900
- erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900, Neue Musik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: kindgemäße Stimmbildung an Liedern
- Unterrichtsvorhaben verteilt auf 2-3 Phasen im Schuljahr; erster Teil zu Beginn des 1. Hj.; zweiter Teil zur Vorbereitung der Weihnachtsfeier
- Liederauswahl nach einem Thema (Gemeinschaft in 1. Phase; Jahreszeiten, Tageszeiten, kulturelle Bräuche, ...)
- Anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung im Portfolio
- Einstimmiges Singen, einfache Zweistimmigkeit

Ordnungssysteme

- **Rhythmik**
Taktordnungen: *Auftakt, N-tolen, Taktwechsel, Polyrythmik,*
- **Melodik**
Bewegungen im Tonraum: *Intervalle: exakte Bestimmung, Pentatonik, Ganztonleiter, Chromatik*
- **Harmonik**
Konsonanz, Dissonanz, Akkordfremde Töne, Cluster,
- **Tempo**
Tempoveränderungen: *ritardando, accelerando*
- **Dynamik, Artikulation**

Lautstärke und Vortragsbezeichnungen

Vortragsarten: *legato*, *staccato*, *besondere Spielweisen* (z.B. *col legno*)

- **Formaspekte**

Formelemente: *Thema*, *Motiv*, *Satz*,

Verarbeitungstechniken: *Imitation*, *Sequenzierung*, *Variation* *Augmentierung*, *Diminuierung*

- **Notation**

Standardnotation: *Bassschlüssel*, *Partitur*

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 10.1

Thema: *Ein Drama mit Instrumenten – formale Gestaltung und musikalische Dramaturgie in der Symphonie der Wiener Klassik*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte.

Produktion

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals.

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze,
- erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Inhaltsfeld: 1. Bedeutungen von Musik,

2. Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Instrumentalmusik: Sinfonie

Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung im Bereich Melodik/Harmonik durch Thematisierung formaler Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb eines Satzes und zwischen den Sätzen einer Symphonie mithilfe verschiedener Tonartbereiche
- Vertiefung im Bereich der formalen Gestaltung der Musik durch Satz und Periode
- Kennenlernen typischer Techniken motivischer Arbeit: Fortspinnung, Variationssatz
- Thematisierung des soziokulturellen Umfelds der Stadt Wien Ende des 18. Jahrhunderts und dessen Einfluss auf die Entwicklung der Gattung
- evtl. Besuch eines Konzertes

Ordnungssysteme:

- **Harmonik**
Dreiklänge: Dur/Moll
Einfache Kadenz

- **Tempo**
Tempobezeichnungen
- **Klangfarbe, Sound**
Klangerzeugung
Klangveränderung
- **Formaspekte**
Formelemente: *Motiv/Thema*
Verarbeitungstechniken: *motivische Arbeit*
Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation
- **Notation**
Bassschlüssel
Partitur

Zeitbedarf: ca. 25 Ustd.